



Aktenzeichen: GR III 2008
Bearbeiter: Weber

Mittwoch, 11. Juni 2008

PROTOKOLL

ÜBER DEN **ÖFFENTLICHEN TEIL** DER SITZUNG DES GEMEINDERATES

AM MITTWOCH DEM 11. JUNI 2008
im Gemeindeamt Gießhübl.

Die Einladung erfolgte durch Kurrende. Die Sitzung war beschlussfähig und öffentlich,
Beginn: 19:53 Uhr Ende: 00:05 Uhr

Anwesend waren:

Bgm. Krammer Eugen	Vbgm. Univ. Prof. Dr. Klicpera Martin	GGR Ing. Buchner Leopold
GGR Mag. Moser-Riebniger Andrea	GGR NR Hannes Weninger	GGR Michaela Vogl
GR Wasinger Angelika	GR Grasnek Ernst	GR Kurz Josef Jun.
GR Riebniger Wolfgang	GR Szirota Christine	GR Ing. Mag. Lechner Peter
GR Renkin Franz	GGR Dr. Seiringer Johannes	GR Ing. Mag. Seiter Johannes
GR Dr. Willvonseder Gerhard	GR Klicpera Ingrid	GR KR Dkfm. Ing. Neumüller Walter
GR Graf Herbert		

Entschuldigt abwesend waren: GGR Ing. Buchner Leopold
Verspätet:

Vorsitzender: **Bürgermeister Krammer Eugen**
Schriftführer: Mag. Alexander Weber

A. Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 2008-03-27
2. Bericht und Anfragen an den Bürgermeister
3. Änderung Subventionsrichtlinien Solarenergie
4. Änderungen Subventionsrichtlinien G-Card
5. Benützungsvereinbarung Veranstaltungshalle
6. Pachtvertrag und Servitutvertrag Firma Aigner
7. Pachtvertrag Weinbacher
8. Mietvertrag provisorischer Kindergarten
9. Parkplatzvertrag mit Pfarre
10. Baukostenbeteiligung Sanierung/Neubau Pfarrzentrum
11. Änderung Flächenwidmungsplan
12. Änderung Bebauungsplan
13. Kostenergänzungsbeschluss Sanierung Gemeindeamt
14. Antrag ÖVP: Neubesetzung Ausschüsse
15. Förderungsvertrag Kanal Arnoldgasse

15a) Dringlichkeitsantrag Vorzeitige Darlehenstilgung

B. Nicht öffentlicher Teil:

16. Personalangelegenheit 4008
17. Änderung Dienstvertrag 3011

Herr Bürgermeister Eugen Krammer begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Bürgermeister Eugen Krammer stellt den Dringlichkeitsantrag der Gemeinderat möge beschließen, dass der nunmehr eingetroffene Verkaufserlös für das an Wien Süd verkaufte Grundstück von Euro 187.393,88 zur vorzeitigen Teil-Darlehenstilgung fürs Feuerwehrhaus verwendet wird und ersucht um Zuerkennung der Dringlichkeit. Die Dringlichkeit begründet sich darin, dass eine Verzögerung der Zahlung die Zinsenlast für die Gemeinde unnötig erhöhen würde.

Abstimmung: Einstimmig.

Die Dringlichkeit wird zuerkannt.
Dem Antrag wird der TOP 15a zugewiesen.

GR Herbert Graf stellt die Dringlichkeitsanträge laut Beilage 1 und ersucht um Zuerkennung der Dringlichkeit.

Abstimmung:

Zustimmung:

GR Riebniger Wolfgang
GR Wasinger Angelika
GR Renkin Franz
GR Ing. Mag. Lechner Peter
GR Ing. Mag. Seiter Johannes
GR Dr. Gerhard WillvonsederGR
Dkfm. Ing. Neumüller Walter
GR Graf Herbert

Ablehnung:

Bgm. Krammer Eugen
GGR Mag. Moser-Riebniger Andrea
GR Grasnek Ernst
GR Szirota Christine
NR Hannes Weninger
GR Kurz Josef Jun.
Vbgm. Univ. Prof. Dr. Klicpera Martin
GR Klicpera Ingrid
GGR Dr. Seiringer Johannes
GGR Michaela Vogl

Die Dringlichkeit wird nicht zuerkannt.

1. Genehmigung Sitzungsprotokoll vom 2008-03-27

Das vorliegende Protokoll wird ohne Einwendungen genehmigt.

Abstimmung : Einstimmig

2. Bericht und Anfragen an den Bürgermeister

Die Eintrittstermine der Kindergärten wurde den gesetzlichen Terminen der Bedarfserhebungen angepasst. Die Änderung tritt mit September 2008 in Kraft.

Vergabe der Straßenbauarbeiten an die Firma Streit zu Euro 724.000 ist erfolgt

Spielforscherwerkstatt am 27. und 28. Mai 2008 erfolgreich durchgeführt.

Umfrage Shuttledienst Perlhof-Kiga: geringe Nachfrage (Frau Sulzer)

Da bisher für Auszahlung von Pensionen von Vertragsbediensteten im alten Schema keine Rücklagen gebildet wurden, hat der Gemeindevorstand einen Versicherungsvertrag mit der Donau um Euro

14.617,40 p.a ab 1.10.2008 beschlossen. Es handelt sich dabei um eine Mischform aus Ansparung und Lebensversicherung.

Eine provisorische Unterbringung der Musikschule bei der Familie Rittler kommt derzeit nicht in Betracht.

Um ein zügigeres Vorgehen bei den Gemeinderatssitzungen zu gewährleisten ist geplant ein zeitliches Limit von 23:00 Uhr festzusetzen.

Um gemeinsam mit anderen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern, unabhängig von den originären Zielen der Bürgerinitiative und über den Einflussbereich der Bürgerinitiative hinausgehende, Maßnahmen ergreifen zu können, legt Bürgermeister Eugen Krammer seine Koordinationsfunktion bei der Bürgerinitiative A 21 zurück. Vize Bgm. Prof. Klicpera wird die Zusammenarbeit ab nun leiten und Herr Bürgermeister Eugen Krammer wird sich, in Abstimmung mit Herrn Prof. Klicpera auf die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden konzentrieren.

Bürgermeister Eugen Krammer informiert weiters:

Eine Kostenbeteiligung für 6 Radarkabinen auf der A 21 würde für die Gemeinde ca. 30.000 Euro ausmachen, falls aktuelles ASFINAG Budget ausgeschöpft und prompte Umsetzung gewünscht ist.

Verein Naturpark Föhrenberge versucht die Ausweitung des Steinbruches Fröstl auf den nackten Sattel zu verhindern. Die Gemeinde Gießhübl wird dieses Anliegen unterstützen.

Bauhof und Gemeindeamt wurden mit Alarmanlagen ausgestattet. Anschaffungskosten ca. 2.000 Euro. Monatliche Kosten ca. 20 Euro.

Weitere Vorgangsweise bei der Sanierung der Strassen am Perlhof: Die Gemeinde wird sich nicht an den Kosten zur Verkabelung auf den Privatgrundstücken beteiligen. Die Gemeinde wird versuchen Sonderkonditionen für die Elektroböcke Sonderkonditionen für die Bürger auszuhandeln. Mit Wien Strom ist ein Gespräch zu führen ob das Unternehmen bereit ist bei einer mehrheitlichen Zustimmung der Bürger zur Verkabelung bei jenen Bürgern die die Verkabelung verweigern das Erdkabel zum Leitungsmast zu führen und die Elektroanlage konventionell wie bisher anzuschließen.

Anfragen an den Bürgermeister:

GR Herbert Graf fragt nach ob die Schließung der Hauptschule in Maria Enzersdorf Auswirkungen auf Gießhübler Schüler hat.

Bürgermeister Eugen Krammer erklärt, dass die Schließung nur vorübergehend ist.

GR Herbert Graf fragt nach wegen der 80-er Beschränkung von Bgm. Schuster.

Bürgermeister Eugen Krammer erklärt, dass Bgm. Schuster bei der ASFINAG nachgefragt hat und das es keine Änderungen geben wird.

GR Franz Renkin fragt nach warum der Baum beim Kubajad gefällt wurde.

Bürgermeister Eugen Krammer erklärt, dass der Baum nicht mehr zu retten war. Ein Fachmann hat ihn untersucht und die Erkrankung festgestellt.

GR Franz Renkin fragt nach ob die Gemeinde Abhilfe schaffen kann bei der Verkehrsproblematik durch die Bauarbeiten bei der Perlhofgasse.

Bürgermeister Eugen Krammer erklärt, dass er mit der Fa. Seeste eine Lösung finden wird.

GGR Michaela Vogl fragt nach wann die Festwiese wieder bepflanzt und in einen ordnungsgemäßen Zustand versetzt wird.

Bürgermeister Eugen Krammer erklärt, dass der Geschäftsführer der Fa. Seeste zugesichert hat demnächst Maßnahmen zu ergreifen.

Vize Bgm. Martin Klicpera fragt nach warum die Alarmanlage beim Gemeindeamt letztes Wochenende ausgeschlagen hat.

Bürgermeister Eugen Krammer erklärt, dass die Putzfrau den Alarm unabsichtlich ausgelöst hat.

GR Herbert Graf fragt nach ob Informationen vorliegen über den Zubringertunnel A21 vorliegen und über die Sperre der Herzog Bergstrasse für den LKW Verkehr.

Bürgermeister Eugen Krammer, erklärt, dass ihm keine detaillierten Informationen vorliegen.

GR Herbert Graf fragt nach ob es bezüglich Sicherheitsüberwachung in der Gemeinde bereits Maßnahmen gibt.

Bürgermeister Eugen Krammer erklärt, dass zwar keine Privatfirmen beauftragt wurden, aber die hiesige Polizei verstärkt Kontrollfahrten vornimmt.

GR Herbert Graf fragt nach ob man die Verkehrsfläche in der Alleegasse durch Ausschneiden übersichtlicher gestalten kann.

Bürgermeister Eugen Krammer erklärt, dass demnächst entsprechende Maßnahmen gesetzt werden.

3. Änderung Subventionsrichtlinien Solarenergie

Der Gemeinderat beschließt die Subventionsrichtlinien laut Beilage A zu ändern.

Angemerkt wird, dass jedenfalls nach außen klar kommuniziert wird, dass die Förderung keinen Rechtsanspruch darstellt.

Abstimmung: Einstimmig

4. Änderung Subventionsrichtlinien G-card

Der Gemeinderat beschließt die Subventionsrichtlinien betreffend G-card, nach dem Vorbild anderer Gemeinden, zu ändern wie folgt:

Die Anzahl der unterstützten Taxifahrten sollen auf 10 Fahrten pro Monat pro Karte begrenzt werden. Nachvollziehbare soziale Härtefälle (z.B. medizinisch begründete Arztbesuche) sollen von dieser Quotenregelung ausgenommen und wie bisher unterstützt werden. In diesen Fällen erfolgt eine Rückerstattung des Gemeindeanteils der Fahrtkosten nach Vorlage des Beweises der Bedürftigkeit.

Diese Änderungen sollen ab September in Kraft treten.

Abgeklärt sollte werden ob man aus DSGVO-rechtlichen Gründen Missbräuchliche Verwendung der Karte nach verfolgen kann.

Abstimmung: Einstimmig

5. Benützungsvereinbarung Veranstaltungshalle

Der Gemeinderat berät über die vorliegenden Vereinbarung laut Beilage B über das Nutzungsrecht der Veranstaltungshalle am Perlhof.

Prinzipiell stimmt der Gemeinderat dem Vertrag zu mit folgendem Vorbehalt.

Es sollte ein Passus eingearbeitet werden in dem die Gemeinde abgesichert wird, dass die die Seeste eine bereits vereinbarte Veranstaltung der Gemeinde nicht durch eine eigene Veranstaltung nachträglich verhindern kann. Sollte die Veranstaltung weniger als 30 Tage dem Veranstaltungstermin vom Vertragspartner abgesagt werden muss dieser, verschuldensunabhängig 1.500 Euro Pönale zahlen. Sollte der Schaden größer sein als dieser Betrag dann ist der zusätzliche Schaden ebenso verschuldensunabhängig zu ersetzen.

Punkt 4.1. des Vertrages soll dementsprechend neu aus verhandelt werden.

Abstimmung: einstimmig

Der endgültige Vertrag wird dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

6. Pachtvertrag und Servitutvertrag Firma Aigner

Der Gemeinderat beschließt den vorliegenden Pachtvertrages (Beilage C1 a und b) für das Teil Grundstück 693 zu EZ 945 mit Herrn Aigner. (Fläche: ca. 470 m²) Der monatliche Pachtzins liegt bei 250 Euro.

Weiters wird ein Prekarium (Beilage C2 a und b) mit Herrn Steinwendner und Herrn Aigner beschlossen für die Nutzung der Strasse. Ausdrücklich festgehalten wird, dass nur die beiden genannten ein Nutzungsrecht haben, dass die Wartung und Pflege der Strasse den beiden obliegt, dass die Gemeinde keine Haftung trifft für die Strasse und dass die Errichtungskosten die Gemeinde nicht belasten.

Abstimmung:

Zustimmung:

GR Riebniger Wolfgang
GR Wasinger Angelika
GR Renkin Franz
GR Ing. Mag. Seiter Johannes
GR Dr. Gerhard Willvonseder
GR Dkfm. Ing. Neumüller Walter
Bgm. Krammer Eugen
GGR Mag. Moser-Riebniger Andrea
GR Grasnek Ernst
GR Szirota Christine
NR Hannes Weninger
GR Kurz Josef Jun.
Vbgm. Univ. Prof. Dr. Klicpera Martin
GR Klicpera Ingrid
GGR Dr. Seiringer Johannes
GGR Michaela Vogl

Enthaltung:

GR Graf Herbert
(GR Ing. Mag. Lechner Peter nicht anwesend)

7. Pachtvertrag Weinbacher

Der Gemeinderat beschließt dem vorliegenden Pachtvertrag (Beilage D a und b) mit Herrn Weinbacher für das Teil-Grundstück 363 zu EZ 661 (Fläche: ca. 550 m²) nicht näher zu treten.

Abstimmung: Einstimmig

(GR Ing. Mag. Seiter Johannes nicht anwesend)

8. Mietvertrag provisorischer Kindergarten

Der Gemeinderat beschließt den vorliegenden Mietvertrag (Beilage E 1 bis 3) für den neuen Kindergarten mit der Pfarre.

Mit folgenden Änderungen:

- Auf Seite 1, letzter Absatz ist das Wort Parkplätze zu streichen.
- Sollte die Pfarre das Bestandsverhältnis außerordentlich kündigen, so beträgt die Kündigungsfrist 1 Jahr.
- Sollte die Pfarre den Vertrag, aus was für Gründen auch immer, vor Ablauf der 15 Jahre kündigen oder auflösen und die Gemeinde trifft daran kein Verschulden, so hat die Pfarre der Gemeinde den aliquoten Anteil der Bau.- bzw. Errichtungskosten des Kindergartens zu ersetzen. Bei der Berechnung dieses Ersatzanspruches wird eine Nutzbarkeitsdauer des provisorischen Kindergartens von 20 Jahren festgesetzt.
- Bei Punkt 7 ist die Wiederherstellung in den ursprünglichen Zustand ersatzlos zu streichen.

Abstimmung:

Zustimmung:

GR Riebniger Wolfgang
GR Wasinger Angelika
GR Renkin Franz
GR Ing. Mag. Seiter Johannes
GR Dr. Gerhard WillvonsederGR
Dkfm. Ing. Neumüller Walter
Bgm. Krammer Eugen
GGR Mag. Moser-Riebniger Andrea
GR Grasnek Ernst
GR Szirota Christine
NR Hannes Weninger
GR Kurz Josef Jun.
Vbgm. Univ. Prof. Dr. Klicpera Martin
GGR Dr. Seiringer Johannes
GGR Michaela Vogl
GR Graf Herbert
GR Ing. Mag. Lechner Peter

Enthaltung:

GR Klicpera Ingrid

9. Parkplatzvertrag mit der Pfarre

Der Gemeinderat beschließt den vorliegenden Parkplatzvertrages (Beilage F 1 und 2) mit der Pfarre mit folgenden Änderungen:

- Ein Verwendungszweck ist nicht festzulegen. Die Gemeinde soll berechtigt sein die Parkplätze für welche Zwecke bzw. Benutzergruppen auch immer zu nutzen. Dieses Nutzungsrecht ist nur einzuschränken anlässlich Veranstaltungen der Kirche bzw. der Pfarre. In diesem Fall ist die Pfarre berechtigt festzulegen wer die Parkplätze benutzen darf.
- Bei Punkt 7 ist die Wiederherstellung in den ursprünglichen Zustand ersatzlos zu streichen.
- Sollte die Pfarre den Vertrag, aus was für Gründen auch immer, vor Ablauf der 15 Jahre kündigen oder auflösen und die Gemeinde trifft daran kein Verschulden, so hat die Pfarre der Gemeinde den aliquoten Anteil der Bau.- bzw. Errichtungskosten der Parkplätze zu ersetzen. Bei der Berechnung dieses Ersatzanspruches wird eine Nutzbarkeitsdauer der Parkplätze von 20 Jahren festgesetzt.

Abstimmung:

Zustimmung:

GR Riebniger Wolfgang
GR Wasinger Angelika
GR Renkin Franz
GR Ing. Mag. Seiter Johannes
GR Dr. Gerhard WillvonsederGR
Dkfm. Ing. Neumüller Walter
Bgm. Krammer Eugen
GGR Mag. Moser-Riebniger Andrea
GR Grasnek Ernst
GR Szirota Christine
NR Hannes Weninger
GR Kurz Josef Jun.
Vbgm. Univ. Prof. Dr. Klicpera Martin
GGR Dr. Seiringer Johannes
GGR Michaela Vogl
GR Graf Herbert
GR Ing. Mag. Lechner Peter

Enthaltung:

GR Klicpera Ingrid

10. Baukostenbeteiligung Sanierung/Neubau Pfarrzentrum

Der Gemeinderat der Gemeinde Gießhübl hat in seiner Sitzung am 11. Juni 2008 beschlossen wie folgt:

Die Gemeinde Gießhübl verpflichtet sich im Falle einer grundlegenden Sanierung oder eines Neubaus des Pfarrzentrums Gießhübl (Grundstück Nr. 29/1 in EZ 3; GB 16108 Gießhübl) 50 (in Worten fünfzig) Prozent der nachgewiesenen Baukosten, maximal aber 120.000 Euro als Kostenbeteiligung für die Renovierung bzw. den Neubau an die Pfarre Gießhübl zu überweisen.

Die Zahlung wird über ein von der Gemeinde einzurichtendes Baukonto abgewickelt. Die Zahlung wird parallel zur Rechnungslegung der Baufirmen zu je 50%, bis zur Erreichung der 120.000 Euro, nach fällig Stellung durch die Pfarre geleistet.

Diese Zusage gilt unbeschadet weiterer, mögliche, zukünftige finanzielle Zuwendungen der Gemeinde an die Pfarre Gießhübl.

Abstimmung:

Zustimmung:

GR Riebniger Wolfgang
GR Wasinger Angelika
GR Renkin Franz
GR Ing. Mag. Seiter Johannes
GR Dr. Gerhard WillvonsederGR
Dkfm. Ing. Neumüller Walter
Bgm. Krammer Eugen
GGR Mag. Moser-Riebniger Andrea
GR Grasnek Ernst
GR Szirota Christine
NR Hannes Weninger
GR Kurz Josef Jun.
Vbgm. Univ. Prof. Dr. Klicpera Martin
GGR Dr. Seiringer Johannes
GGR Michaela Vogl
GR Graf Herbert
GR Ing. Mag. Lechner Peter

Enthaltung:

GR Klicpera Ingrid

11. Änderung Flächenwidmungsplan

Wird von der Tagesordnung genommen.

12. Änderung Bebauungsplan

Wird von der Tagesordnung genommen.

13. Kostenergänzungsbeschluss Sanierung Gemeindeamt

Der Gemeinderat beschließt die Kosten für das Vorhaben Sanierung Gemeindeamt mit Euro 79.680,48 festzusetzen. Die Kostenerhöhung wurde aus dem Vorjahresüberschuss für das Vorhaben finanziert. Die Kostensteigerung wurde vom zuständigen Ausschuss empfohlen.

Abstimmung: einstimmig

14. Antrag ÖVP: Neubesetzung Ausschüsse

Die ÖVP Gießhübl stellt den Antrag laut Beilage G zur Neubesetzung der Ausschüsse.

Der Gemeinderat vereinbart eine tief greifende Diskussion über die Zusammensetzung der Ausschüsse.

Abstimmung: einstimmig.

15. Förderungsvertrag Kanal Arnoldgasse

Der Gemeinderat beschließt den vorliegenden Förderungsvertrag mit dem Land Niederösterreich für den Kanal Arnoldgasse.

Abstimmung: einstimmig

15a Vorzeitige Darlehensrückzahlung Darlehensvertrag FF

Der Gemeinderat beschließt den Verkaufserlös von 187.393,88 für den Verkauf eines Grundstückes an die Wien Süd zur vorzeitigen, teilweisen Darlehensrückzahlung (Darlehenskotonr.: 115.9391) zu verwenden.

Abstimmung: einstimmig

Die Gemeinderatssitzung wird um 0:05 Uhr geschlossen.

Die Tagesordnungspunkte des nicht öffentlichen Teils werden in einem gesonderten Protokoll niedergeschrieben.

Genehmigung des Sitzungsprotokolls in der Gemeinderatssitzung

am _____

Bürgermeister

Schriftführer

Gemeinderat ÖVP

Gemeinderat SPÖ

Gemeinderat Grüne

Gemeinderat FPÖ

Beilagen:

- Beilage 1: Dringlichkeitsantrag GR Herbert Graf
- Beilage A: Förderungsrichtlinien Solarenergie
- Beilage B: Benutzungsvereinbarung Veranstaltungssaal
- Beilage C: Pacht und Servitut Aigner
- Beilage D: Pacht Weinbacher
- Beilage E: Mietvertrag Kiga 2
- Beilage F: Mietvertrag Parkplätze
- Beilage G: Antrag ÖVP
- Beilage H: Dienstvertrag 4008
- Beilage I: Dienstvertrag 3011